



Lesestunde... ... in der Jawne

Programm für 2026: Jeden 2. Dienstag im Monat, ...

... um 19:00 Uhr ist Lesestunde im „Lern- und Gedenkort Jawne“ am Erich-Klibansky-Platz (Albertusstraße 26, 50667 Köln). Dort befand sich von 1919 bis 1942 das jüdische Reform-Realgymnasium „Jawne“.

Seit einem Jahr kommen wir regelmäßig zusammen, um uns gegenseitig jüdische Erzählliteratur aus aller Welt vorzustellen, vorausgesetzt, sie ist in deutscher Sprache verfügbar. Wir lesen daraus und sprechen darüber.

Mit „jüdisch“ meinen wir fiktionale Bücher und Biografien, die aus einem jüdischen Erfahrungshintergrund geschrieben wurden. Dabei kann es um die jüdische Religion gehen, muss es aber nicht. Das Spektrum ist breit: Romane – sogar Krimis, Novellen, Lyrik, Kurzgeschichten, Theaterstücke, Märchen, Legenden, Kinder- und Jugendbücher.

Jede und jeder ist eingeladen, ...

... die oder der Freude daran hat, sich aktiv mit jüdischer Literatur zu beschäftigen. Wir setzen darauf, dass viele sich selbst ein Buch vornehmen, um ihre Gedanken und Eindrücke dazu mit anderen zu teilen.

Das Jahresprogramm für 2026 haben wir auf den folgenden drei Seiten zusammengestellt. Diese Bücher können in der Kölner Bibliothek Germania Judaica bzw. der Stadtbibliothek Köln entliehen werden, sind aber auch über den Buchhandel oder die Online-Antiquariate erhältlich.

Eine gemeinsame Initiative von „Chaverim – Freundeskreis zur Unterstützung des liberalen Judentums e.V.“ und der „GERMANIA JUDAICA – Kölner Bibliothek zur Geschichte des Deutschen Judentums e.V.“



הבריים
Chaverim – Freundeskreis
zur Unterstützung des liberalen
Judentums in Köln e. V.

GJ
GERMANIA JUDAICA

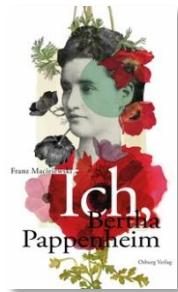
Lesestunde in der Jawne

Jahresprogramm 2026

(Kurzfristige Änderungen sollen nicht, können aber vorkommen.)

Dienstag, 13. Januar 2026, 19 Uhr

Heinz-Peter
Katlewski:



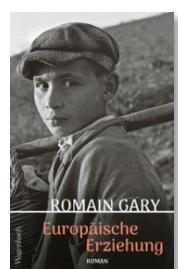
ISBN:
9783955101176

Franz Macijewski
**Ich,
Bertha Pappenheim**
Osburg-Verlag,
Hamburg, 2016, 250 Seiten

Mit Bertha Pappenheim (1859–1936) begegnet uns eine der großen Gestalten der deutsch-jüdischen Geschichte. Zu Lebzeiten war sie eine Berühmtheit. Als streitbare Feministin gründete sie den Jüdischen Frauenbund und stritt mit Martin Buber über eine Reform des orthodoxen Judentums. Als mutige Aktivistin an vielen Fronten dabei, geriet sie dennoch nahezu in Vergessenheit.

Dienstag, 10. Februar 2026, 19 Uhr

Prof. Dr.
Herbert Uerlings:



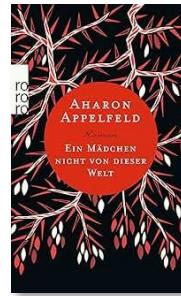
ISBN:
9783803144225

Roman Gary
Europäische Erziehung
Verlag Klaus Wagenbach:
Berlin 2025, 224 Seiten

Janek ist beinahe noch ein Kind, als ihn sein Vater im Wald versteckt. Tagelang haben sie die unterirdische Höhle gegraben, mit Schlafplatz, Feuerstelle und einem großen Vorrat an Kartoffeln. Es ist Winter, der Schnee liegt hoch, und in der Ferne tobt die Schlacht um Stalingrad. In anderen Höhlen, tiefer im Wald, verstecken sich die »Waldler«: Polen, Ukrainer, Juden im Kampf gegen die Besatzer.

Dienstag, 10. März 2026, 19 Uhr

Jo Ojan:



ISBN:
9783871347887

Aharon Appelfeld
**Ein Mädchen
nicht von dieser Welt**
Verlag Rowohlt, Berlin 2025,
128 Seiten

Adam und Thomas sind überrascht, als sie sich zufällig im Wald begegnen. Ihre Mütter haben die Jungen dort versteckt, weil es im Ghetto zu gefährlich wurde. Nun müssen die beiden Neunjährigen in der Natur zurechtkommen. Doch die Schrecken von Krieg und Verfolgung sind nie weit entfernt: nachts hören sie Schüsse, einmal stoßen sie auf einen Verwundeten. Die einzige Hilfe von außen ist die kleine Magd Mina, die die Jungen heimlich versorgt – eine Heilige der Tat. Doch auch Mina gerät in Gefahr ...

Dienstag, 14. April 2026, 19 Uhr

Dr.
Peter Weber:



ISBN:
9783518474440

Dana Vowinkel
Gewässer im Ziplock
Suhrkamp-Verlag, Berlin 2023,
359 Seiten

Ein Sommer zwischen Berlin, Chicago und Jerusalem. Wie jedes Jahr verbringt die fünfzehnjährige Margarita ihre Ferien bei den Großeltern in den USA. Doch sie hat Heimweh, nach ihren Freunden und ihrem Vater. Die Mutter hat die beiden verlassen, als Margarita drei Jahre alt war. Höchste Zeit, beschließt der Familienrat, dass sie einander besser kennenlernen. Und so wird Margarita in ein Flugzeug nach Israel gesetzt, wo ihre Mutter seit Kurzem lebt. Gleich nach der Ankunft geht alles schief.

Lesestunde in der Jawne

Dienstag, 12. Mai 2026, 19 Uhr

Axel Berger:



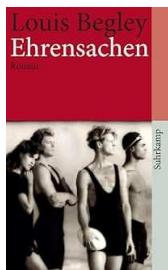
ISBN:
9783442773978

Geraldine Brooks
Die Hochzeitsgabe
btb-Verlag,
München, 2021, 641 Seiten

Die Buchrestauratorin Hanna wird 1996 von Sydney in das vom Bürgerkrieg zerrissene Sarajevo gerufen. Sie soll dort die kostbare Sarajevo-Haggadah, eine jüdische Handschrift aus dem 15. Jahrhundert, untersuchen. In der Bibliothek angekommen, trifft sie auf den zurückhaltenden moslemischen Museumsleiter, der das Buch vor der Zerstörung gerettet hat. Er irritiert und fasziiniert sie gleichermaßen. Und je mehr sich Hanna auf ihrer Spurensuche durch ganz Europa, mit der Schrift und ihrer geheimnisvollen Geschichte beschäftigt, desto mehr wird sie auch mit ihrer Vergangenheit und Herkunft konfrontiert.

Dienstag, 9. Juni 2026, 19 Uhr

Gabriele
Johannsen



ISBN:
9783518754351

Louis Begley
Ehrensachen
Suhrkamp-Verlag: Berlin
2013, 224 Seiten

Harvard, Anfang der 50-er Jahre: Wo die Sprösslinge der Ostküstenelite ihre soziale Stellung einüben, zählen vor allem Stil, Prestige und die Einladungslisten der wichtigen Partys. Henry, ein rothaariger und schlecht angezogener Schlaks aus jüdischer Familie, hat nur Talent vorzuweisen, Der Außenseiter will seine Herkunft abschütteln, doch der Preis des amerikanischen Traums ist hoch – und die Frau, die er liebt, scheint unerreichbar zu bleiben.

Dienstag, 14. Juli 2026, 19 Uhr

Dr. Ursula
Reuter:



ISBN:
9783407221698
(auch in anderen
Ausgaben bei an-
deren Verlagen
erschienen)

Bertha Pappenheim
**Die Memoiren
der Glückel von Hameln**
Beltz-Verlag: Weinheim 2005,
128 Seiten

Im Jahr 1691 beginnt Glückel von Hameln (1645-1734), ihr Leben aufzuschreiben, 1910 wird Bertha Pappenheim diesen Text aus dem Jiddischen übersetzen und veröffentlichen. Es sind die Erinnerungen einer außergewöhnlichen Frau, die nach dem Tod ihres Mannes zwölf Kinder allein aufgezogen hat, erfolgreich das Familienunternehmen weiterführte und wohl die erste deutsche Frau war, die ihre Autobiografie schrieb. Ihre Memoiren geben einen klaren Einblick in das soziale, wirtschaftliche und kulturelle Leben der Juden Mitteleuropas im späten 17. Und frühen 18. Jahrhundert.

Sommerpause

**Sommerferien
in NRW**



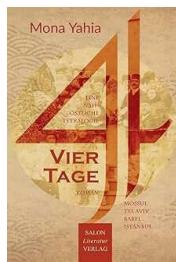
**Köln ist un-
terwegs**

**Montag, 20. Juli
bis
Dienstag,
1. September
2026**

Lesestunde in der Jawne

Dienstag, 08. September 2026, 19 Uhr

Noemi Raz:



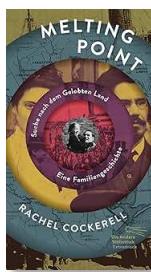
ISBN:
9783947404520

Mona Yahia
**Vier Tage. Eine
nahöstliche Tetralogie**
Salon Literaturverlag:
München 2025, 596 Seiten

Alles beginnt an einem Novembertag 1918. Hayim Smeké – jüdischer Arzt, Vertrauter und Freund des Walis von Mossul – ist in der Zwickmühle: Die Briten stehen vor den Toren Mossuls und wollen das Osmanische Reich in die Geschichtsbücher verbannen. »Vier Tage« erzählt – anhand jeweils eines Tages – das Leben von vier Generationen einer jüdischen Familie. Sie alle erleben radikale und einschneidende Veränderungen. Sie alle sind verwoben mit der Erfahrung und den Traumata des Exils, mit den Fragen nach Identität und innerer Zugehörigkeit.

Dienstag, 13. Oktober 2026, 19 Uhr

Klaus Herkenrath:



ISBN:
9783847704959

Rachel Cockerell
**Melting Point. Die Suche
nach dem gelobten Land**
Die andere Bibliothek - Auf-
bau-Verlag: Berlin 2025,
456 Seiten

Am 7. Juni 1907 sticht ein Schiff voller russischer Juden in See, nicht nach Jerusalem, wie viele an Bord geträumt haben, sondern nach Texas. Organisator war David Jochelmann, der Urgroßvater von Rachel Cockerell. Es ist der Beginn der Galveston-Bewegung, als 10.000 Juden im Vorfeld des Ersten Weltkriegs nach Texas flohen.

Die Teilnahme an den *Lesestunden* ist kostenlos. Spenden würden uns aber helfen. Sie kommen zu gleichen Teilen der Jawne, Chaverim und der Germania Judaica zugute. Der Lern- und Gedenkort Jawne ist in der Albertusstr. 26/ Erich-Klibansky-Platz – zwischen den Haltestellen Appelhofplatz (U) und Friesenplatz (U).

Dienstag, 10. November 2026, 19 Uhr

Prof. Dr. Herbert Uerlings:



ISBN:
9783458325116
(auch in anderen Ausgaben bei anderen Verlagen erschienen)

Heinrich Heine
Der Rabbi von Bacharach

Insel-Verlag; Frankfurt am Main
1985, 104 Seiten

1840 wurde die Erzählung mit einem wahrscheinlich neu geschriebenen dritten Kapitel als Fragment veröffentlicht. Sie wird teilweise als Roman eingestuft. Heine verarbeitete darin die Ritualmordlegende um die Wernerkapelle von Bacharach, antisemitische Pogrome im mittelalterlichen Spanien und antisemitische Angriffe, die er selbst als Student erlebt hatte. Die Diskussionen um die Judenemanzipation und um eine etwaige Assimilation der deutschen Juden, in die Heine dort verwickelt war, spiegeln sich in einer Debatte zwischen der Titelfigur und dem spanischen Philosophen Don Isaak Abrabanel im dritten Kapitel wider.

Dienstag, 08. Dezember 2026, 19 Uhr

Hans-Joachim Hagemann:



ISBN:
9783608981230

Ulrich Alexander Boschwitz
Der Reisende

Verlag Klett-Cotta:
Stuttgart 2019, 359 Seiten

Der jüdische Kaufmann Otto Silbermann wird in Folge der Novemberpogrome aus seiner Wohnung vertrieben und um sein Geschäft gebracht. Mit einer Aktentasche voll Geld, das er vor den Häschern des Naziregimes retten konnte, reist er ziellos umher. Zunächst glaubt er noch, ins Ausland fliehen zu können. Sein Versuch, illegal die Grenze zu überqueren, scheitert jedoch. Also nimmt er Zuflucht in der Reichsbahn, verbringt seine Tage in Zügen, auf Bahnsteigen in Bahnhofsräumrants, ...